

KOCHERBURGBOTE

Mitteilungsblatt des Stadtbezirks Aalen-Unterkochen



Jahresauftakt in Unterkochen

Lange war es in Unterkochen Tradition, dass sich Handel, Handwerk, Wirtschaft sowie die örtlichen Vereine und Institutionen zum Jahresauftakt in den Rathaussaal eingefunden haben. Diese Tradition ließ Ortsvorsteher Hans Peter Stütz am Dienstag, 04.02.2025, wieder aufleben und lud hierzu alle Vertreterinnen und Vertreter des wirtschaftlichen, kulturellen, sozialen und politischen Lebens von Unterkochen ein. Er eröffnete den Festabend mit den Worten *„Die enge Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Bereichen ist für uns alle von großer Bedeutung. Denn nur als Gemeinschaft können wir unseren Stadtbezirk weiterentwickeln und gestalten.“* und lud auch gleich zu Beginn alle Anwesenden zum anschließenden konstruktiven Austausch ein.



Zur musikalischen Unterhaltung trugen die Gitarrenspielerinnen und -schüler Kalina Marinova, Cecilia Gerejo, Moritz Hommel, Kira Strasser der Musikschule Aalen unter Begleitung des Musikschullehrer, Javier Herrera Cabrera bei. Mit Solo- und Gesangsstücken rundeten sie den Abend ab und sorgten für eine angenehme Atmosphäre.

Im Anschluss folgten viele der Gäste der Einladung von Ortsvorsteher Hans Peter Stütz und nutzten die Möglichkeit, um in lockerer Runde ins Gespräch zu kommen, Ideen auszutauschen und bestehende Kooperationen und Freundschaften zu vertiefen. Die Veranstaltung bot so nicht nur Raum für interessante Impulse, sondern auch für das Knüpfen neuer Kontakte und das gemeinsame Nachdenken über die Zukunft des Stadtbezirks Unterkochen.



Oberbürgermeister Frederick Brütting begeisterte die zahlreichen Vertreterinnen und Vertreter mit einem spannenden und kurzweiligen Vortrag über die Entstehung und Entwicklung Unterkochens. Er blickte zurück auf die Historie des von Hermann Baur aus dem Jahr 1854 beschriebenen „ansehnlichen Dorfs mit vielen stattlichen Häusern an einem Hügel, auf dessen Spitze die Pfarrkirche mit den Schul- und Pfarrhäusern steht ...“ und präsentierte einiges Bildmaterial, sowohl von alt Unterkochen, aber auch wie es durch den demografischen Wandel weiterentwickelt werden muss. Wichtig war ihm dabei, dass stets die Mitte – sinnbildlich wie bei einem Krapfen oder Berliner – das ist, auf was man sich freuen kann, wo etwas los ist und Zusammenarbeit und Gemeinschaft gelebt wird.



Diesem Motto passend und als Dank sowie als Zeichen der Verbundenheit und Zusammenarbeit überreichte Ortsvorsteher Hans Peter Stütz dem Oberbürgermeister Frederick Brütting ein Paar Unterkochener Socken. Diese sollen verdeutlichen, wie sehr die Gemeinschaft zählt und wie wichtig es ist, Hand in Hand zu arbeiten. Schließlich komme man alleine nicht richtig voran.



Aktuelle Informationen

Die Närrinnen und Narren besetzen das Unterkochener Rathaus

Am Donnerstag, 27.02.2025, werden sich wieder zahlreiche Närrinnen und Narren der Narrenzunft Bärenfänger e.V. auf den Weg machen, um das Unterkochener Rathaus zu stürmen und versuchen zu erobern. Mit der Absetzung des Ortsvorstehers und dessen Rathaus-Team wird die närrische Zeit eingeläutet.

Um 16.30 Uhr beginnt der traditionelle „Hemadloder Umzug“, bei dem die Narrenzunft Bärenfänger e.V. und die teilnehmenden Kinder durch die Straßen in Richtung Rathaus ziehen, um Oberhand übers Rathaus zu gewinnen. Gegen 17.00 Uhr wird der Ortsvorsteher Hans Peter Stütz und seine Mannschaft in Gewahrsam genommen. Bis Aschermittwoch liegt Unterkochen dann in der Hand der Närrinnen und Narren, welche dann 6 Tage im Bärenfängerland regieren. Der Schlachtruf „Bärenfänger Bärenfänger, Hoi Hoi, Hoi“ wird dann nicht nur am Rathaussturm, wenn der Widerstand der Gefangenen gebrochen ist, sondern auch an den zahlreichen Faschingsveranstaltungen der Narrenzunft zu hören sein.

Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen, den Rathaussturm mitzerleben, eine Kleinigkeit zu essen und zu trinken und die Eroberung des Rathauses zu feiern.

Auf eine närrische Zeit bereits jetzt ein „Bärenfänger, Bärenfänger – Hoi, Hoi, Hoi“.

Aktueller Baustellenplan für das Stadtgebiet Aalen

Auch im Winter arbeiten Stadt und Stadtwerke kontinuierlich an der Verbesserung und Erhaltung der Verkehrsinfrastruktur in Aalen, sofern es die Witterung zulässt. Es folgt eine Übersicht über Projekte, die sich in der Kernstadt und in den Stadtteilen im Februar in der Umsetzung befinden:

Maßnahmen in Aalen:

Bereich Innenstadt

Wegen laufender Sanierungsmaßnahmen am Schwäpo-Gebäude muss an der Ecke **Roßstraße/Reichsstädter Straße** bis voraussichtlich April 2025 immer wieder mit Behinderungen durch Baustellenfahrzeuge und Absperrungen gerechnet werden.

Wegen des Baus eines neuen Geschäftshauses kommt es derzeit im Bereich des **Östlichen Stadtgraben** zu Behinderungen. Die Fahrbahnbreite im **Östlichen Stadtgraben** ist wegen der Baustellenabsperrungen eingeschränkt.

Wegen der Bauarbeiten zur Wiederherstellung des Gaulbads ist der Fuß- und Radweg an der **Stuttgarter Straße** und der **Friedrichstraße** entlang des Rathauses gesperrt. Die Umleitung ist ausgeschildert und beginnt an der Fußgängerampel Ecke Wilhelm-Merz-Straße, führt auf der gegenüberliegenden Straßenseite über die **Stuttgarter** und die **Friedrichstraße** bis zur **Gartenstraße**. Die Zufahrt zur Rathaustiefgarage ist während der gesamten Baumaßnahme möglich. Die Bushaltestelle an der Südseite des Rathauses wird während der Bauarbeiten an den Sparkassenplatz verlegt. Die Sperrungen dauern voraussichtlich bis Ende 2025.

Übriges Stadtgebiet

Für die Erschließung des neuen **Hirschbachbades** wird die westliche Zufahrt zum Parkplatz an der **Hirschbachstraße** verbreitert und ist deshalb bis voraussichtlich April 2025 gesperrt. Die Stellplätze sind über die östliche Zufahrt erreichbar. Wegen der Baumaßnahme ist der Parkplatz teilweise gesperrt und kann daher nur eingeschränkt genutzt werden.

Wegen eines Bauvorhabens in der **Friedrichstraße** ist ab Einmündung Eichwaldstraße der Gehweg auf der stadteinwärts führenden Straßenseite derzeit gesperrt. Eine Umleitung für den Fußverkehr ist ausgeschildert. Die Sperrung des Gehwegs dauert voraussichtlich bis Anfang Juni 2025. Im Bereich des **Bahnübergangs Walkstraße** beginnt die Deutsche Bahn im Februar mit der Herstellung der Eisenbahnüberführung. Zuvor hatte die Stadt an der Kreuzung **Alte Heidenheimer Straße** und **Hegel-**

straße einen zum Gesamtprojekt gehörenden Kreisverkehr gebaut, der bereits fertiggestellt ist. Wegen der Bauarbeiten kann es im Bereich rund um das Baufeld vereinzelt zu Verkehrsbehinderungen durch Baumaschinen kommen. Die Fertigstellung des Gesamtprojekts ist voraussichtlich Ende 2028.

Im Bereich Stadtoval beginnen Mitte Februar die Arbeiten zur Fertigstellung der **Eugen-Hafner-Straße**. Unter anderem wird abschnittsweise der Straßenbelag aufgebracht. Für diese Arbeiten muss die Eugen-Hafner-Straße in den betreffenden Abschnitten jeweils voll gesperrt werden, bleibt ansonsten jedoch zugänglich. Das voraussichtliche Ende der Bauarbeiten ist für Ende Juni geplant.

Maßnahmen in Wasseralfingen:

Wegen des Neubaus an der Karl-Kessler-Schule ist derzeit die **Hofwiesenstraße** wochentags zwischen der Buswendeschleife Talschule bis zur Sporthalle am Schäle für den Durchgangsverkehr gesperrt. Die Sperrung gilt jeweils von montags, 7.00 Uhr, bis freitags, 19.00 Uhr. Für Fußgänger ist eine Umleitung eingerichtet. Der Radverkehr wird gebeten, auf die umliegenden Feldwege auszuweichen. An den Wochenenden ist die Hofwiesenstraße zwischen Buswendeschleife Talschule und Sporthalle „Am Schäle“ befahrbar. Das Ende der Bauarbeiten ist für Ende 2026 geplant.

Für die Stromversorgung des Solarparks Mäderhof werden im Auftrag der Stadtwerke im Bereich **Affalterried/Mäderhof** neue Stromleitungen verlegt. Deshalb muss die **Lettenbergstraße** zwischen Mäderhof und Affalterried in einigen Abschnitten halbseitig gesperrt werden. Die Durchfahrt für den gesamten Verkehr ist stets gewährleistet. Voraussichtliche Fertigstellung der Verlegearbeiten ist Ende Februar.

Maßnahmen in Hofen:

In Hofen wird derzeit das Baugebiet Eichholzweg erschlossen. Parallel wird die Dorfstraße im Bereich des neuen Baugebiets saniert. **Dorfstraße** und **Eichholzweg** müssen für den Verkehr voll gesperrt werden. Der Zugang für Anwohnerinnen und An-

wohner ist gewährleistet. Die Umleitungen für den motorisierten und den Radverkehr sind ausgeschildert. Der Fußverkehr wird gebeten, auf Parallelstraßen auszuweichen. Von der Vollsperrung betroffen sind auch die Bushaltestellen „Dorfstraße“, „Rose“ und „Hofen/Bahnhof“, die während der Bauzeit nicht angefahren werden können. Fahrgäste werden gebeten, auf die Bushaltestelle „Albblickstraße“ auszuweichen. Die Bushaltestelle „Wasseralfingen/Friedhof“ entfällt ebenfalls. Hier erfolgt die Ersatzversorgung über die Bushaltestelle „Steigäcker“. Die Arbeiten dauern voraussichtlich bis Oktober 2025.

Aufgrund vorbereitender Maßnahmen zur Beseitigung des Bahnübergangs **Goldshöfe/Wagenrain**, muss im gesamten Bereich des Bahnhofs Goldshöfe ab Februar mit zeitweisen Verkehrseinschränkungen gerechnet werden. Zudem steht eine verringerte Anzahl an Parkplätzen zur Verfügung. Eine Zufahrt zum Bahnhof ist jedoch stets gewährleistet. Die Arbeiten dauern voraussichtlich bis Ende Mai.

Maßnahmen in Ebnat:

In der **Württembergischer Straße** und der **Stauferstraße** werden im Auftrag der Stadtwerke derzeit Versorgungsleitungen erneuert. Der Baubereich erstreckt sich von der Einmündung Stauferstraße/Hohenzollernstraße bis zur Einmündung Württembergischer Straße/Herbstgartenweg. Eine Umleitung ist eingerichtet. Das voraussichtliche Ende der Bauarbeiten ist für Ende Mai 2025 geplant.

Wegen der Erschließung von zwei Bauplätzen sowie Kanalarbeiten muss die **Toggenburgerstraße** von der Hausnummer 41 bis zur Einmündung in die **Köhlerstraße** ab Montag, 10. Februar, voll gesperrt werden. Über die Ringstraße ist die Zufahrt zur Toggenburgerstraße stets gewährleistet. Der Fußverkehr wird gebeten, auf eine der parallel verlaufenden Straßen auszuweichen. Die Vollsperrung dauert voraussichtlich bis Mitte Mai.

Maßnahmen in Unterkochen:

Die Bauarbeiten am Kreisverkehr in der **Aalener Straße** werden sukzessive fortgesetzt, sofern es die Witterung erlaubt. Unter anderem wird an den

drei Fußgängerüberwegen rund um den Kreisverkehr das Blindenleitsystem eingebracht. Diese Arbeiten können nur unter halbseitiger Sperrung durchgeführt werden. Der gesamte Verkehr wird mittels einer Baustellenampel einspurig an der Baustelle vorbeigeleitet. Generell wird empfohlen, die ausgeschilderte Umleitung über die B19 zu nutzen.

INFO:

Der aktuelle Baustellenplan ist auch unter www.aalen.de/baustellenplan zu finden.

Neu gewählter Jugendgemeinderat nimmt engagierte Arbeit auf

Der neu gewählte Jugendgemeinderat der Stadt Aalen trat Ende Januar zu seiner konstituierenden Sitzung im großen Sitzungssaal des Rathauses zusammen. Nach den Wahlen, die alle zwei Jahre stattfinden, nehmen 19 engagierte Jugendliche im Alter von 14 bis 20 Jahren aus der Kernstadt sowie den Ortsteilen ihre Arbeit auf, um als Stimme der Aalener Jugend an politischen Entscheidungsprozessen teilzuhaben.

Die Sitzung wurde durch Oberbürgermeister Frederick Brütting eröffnet. Der OB hieß nicht nur die neuen Mitglieder des Jugendgemeinderats willkommen, sondern begrüßte auch den ersten Bürgermeister Wolfgang Steidle, Vertreterinnen und Vertreter der Gemeinde- und Ortschaftsräte sowie Mitglieder des Kreisjugendrings und der Plattform „Ostalb Jugend“.

Dank für Engagement

In seiner Ansprache betonte Brütting die Bedeutung der politischen Mitbestimmung und sprach seinen Dank für das Engagement der Jugendlichen und jungen Erwachsenen aus. Außerdem verwies er auf die Erfolge des vorhergehenden Jugendgemeinderates. Er hob insbesondere die erfolgreiche Erarbeitung der Schulhof-Satzung und die Juryarbeit für die Gebrüder-Heiner-Stiftung hervor. Anschließend erfolgte die Verpflichtung der neuen Mitglieder symbolisch per Handschlag.

In der Sitzung wurde der seitherige Koordinator für städtische Jugendbeteiligung, Winfried Tobias, verabschiedet und gleichzeitig seine Nachfolgerin Franziska Weber begrüßt.

Programm des Jugendgemeinderats

Ein zentraler Punkt der Sitzung war die Wahl der Sprecherin und des Sprechers des Jugendgemeinderats. Julia Mattburger und Nico Mößner wurden gewählt. Sie werden die Sitzungen leiten und fungieren als wichtige Schnittstelle zwischen Jugendgemeinderat und Gemeinderat. Unmittelbar nach ihrer Wahl übernahmen Julia Mattburger und Nico Mößner die Sitzungsleitung und führten durch die weitere Tagesordnung. Weiter wurde über das Programm des neuen Jugendgemeinderats debattiert. Es soll unter anderem die Fortführung von Jugendpartys im Haus der Jugend, die Unterstützung von Konzerten in Jugendtreffs und eine stärkere Einbeziehung der Ortsteile umfassen. Ein weiteres Anliegen der jungen Ratsmitglieder ist die enge Kooperation mit Schulen und Schüler-Mitverwaltungsgremien (SMV), um das Interesse und die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen an demokratischen Prozessen zu fördern. Geplant ist hierfür auch wieder ein Fußballturnier für die weiterführenden Schulen. Ein Sachstandsbericht über die Stadtteiljugendarbeit wurde von Reiner Peth (Abteilungsleiter Jugendarbeit) vorgelegt, der den aktuellen Stand und die Ziele des Konzepts „Der Jugend Räume schaffen“ erläuterte.

Die erste Sitzung des neuen Jugendgemeinderates stellt somit den Auftakt für eine produktive und engagierte Zusammenarbeit dar. Der Jugendgemeinderat hat sich als wichtige Institution in Aalen etabliert und verfolgt konsequent das Ziel, die Interessen der Jugend auf kommunalpolitischer Ebene angemessen zu vertreten. Das Gremium hat dafür ein Antrags-, Rede- und Anhörungsrecht im Gemeinderat. Die Mitglieder sind hochmotiviert, ihre Aufgaben anzutreten und freuen sich auf die Herausforderungen, die vor ihnen liegen. Für weitere interessierte Jugendliche gibt es immer die Möglichkeit, an den Projekten des JGR aktiv mitzuarbeiten.

INFO

Weitere Informationen zur Arbeit des Jugendgemeinderats gibt es auf der Instagramseite des JGR unter www.instagram.de/jgr.aalen.



Der neugewählte Aalener Jugendgemeinderat mit Oberbürgermeister Frederick Brütting (2. Reihe l.), Erstem Bürgermeister Wolfgang Steidle (letzte Reihe r.) und der städtischen Koordinatorin Jugendarbeit Franziska Weber (letzte Reihe, 2. v. r.). Foto: Stadt Aalen

Neuer Café-Treff im Bürgerspital am Sonntag

Ab Februar öffnet die Begegnungsstätte Bürgerspital an einem Sonntag im Monat von 14.30 bis 17.00 Uhr die Türen für alle, die einen gemütlichen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen verbringen möchten. Das erste Sonntagscafé findet am 16. Februar statt.

Das Team des Bürgerspitals lädt zum Besuch ein, um in geselliger Runde neue Kontakte zu knüpfen oder bestehende Freundschaften zu pflegen. Mit dem neuen Sonntagsangebot möchte das Bürgerspital Menschen einen Ort der Begegnung schaffen, um in entspannter Atmosphäre in Kontakt zu kommen und Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen. Das Bürgerspital bleibt seiner Tradition treu, generationenübergreifendes

Miteinander zu fördern. Deshalb sind alle Interessierten – unabhängig vom Alter – eingeladen.

INFO

Sonntag, 16. Februar, 14.30 bis 17.00 Uhr, Begegnungsstätte Bürgerspital. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Weitere Informationen zu den monatlichen Terminen und weiteren Angeboten stehen im Netz unter www.aalen.de/buergerspital oder direkt in der Begegnungsstätte.

Der Ostalbkreis räumt auf – 21. Kreisputzete am 22. März 2025 unter dem Motto „Gemeinsam für einen sauberen Ostalbkreis“

Müll ist ein ständiger Begleiter in unserem Alltag: Fast-Food-Becher im Straßengraben, Müllberge vor Glas-, Dosen- und Altkleidercontainern, Scherben und Zigarettenkippen auf Spielplätzen und vermüllte Landschaften. Diese Bilder gibt es im Ostalbkreis leider viel zu oft und es werden immer mehr. Täglich produzieren wir Unmengen an Müll, der nicht nur der Umwelt, sondern auch uns selbst schadet. Daher ist es an der Zeit umzudenken und zu handeln, um dieser Entwicklung entgegenzusteuern. Deshalb ruft Herr Landrat Dr. Bläse als Schirmherr zur 21. Kreisputzete im Ostalbkreis auf.

Jede helfende Hand wird benötigt

Sie möchten sich an der Kreisputzete beteiligen und mithelfen, die Ostalb sauberer zu machen? Dann melden Sie sich einfach bei Ihrem zuständigen Bürgermeisteramt an! Teilnehmen kann jeder, egal ob Einzelpersonen, Gruppen, Vereine, Schulen oder Kindergärten.

Die GOA übernimmt die Organisation und liefert Handschuhe sowie Sammelsäcke an die Städte und Gemeinden aus. Aus Gründen der Nachhaltigkeit kann natürlich jeder auch seine eigenen Mehrweg-Handschuhe mitbringen und benutzen!

Der ganze eingesammelte Müll wird dann am Ende von der GOA abtransportiert und fachgerecht entsorgt.

Falls das Wetter nicht mitspielt, ist der 29. März 2025 als Ausweichtermin vorgesehen.

Impressum

Herausgeber:
Stadt Aalen, Bezirksamt Unterkochen,
Rathausplatz 9,
73432 Aalen-Unterkochen
Tel. 07361/9880-0 (Zentrale)
Fax 07361/9880-21
Tel. 07361/9880-11 Anja Lindner
Tel. 07361/9880-12 Daniel Egetenmeyer
E-Mail: rathaus.unterkochen@aalen.de

Verantwortlich für den amtlichen Inhalt des Kocherburgboten ist Ortsvorsteher Hans Peter Stütz. Für Veröffentlichungen im redaktionellen Teil ist der jeweilige Verfasser / die jeweilige Verfasserin verantwortlich. Anzeigenkunden sind für den Inhalt ihrer Anzeigen verantwortlich.

Bezugsgebühren jährlich: 19,80 Euro,
Auflage: 1200 Exemplare.

Der Kocherburgbote erscheint in der Regel wöchentlich donnerstags. Die Inhalte der Seiten werden mit größter Sorgfalt erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte kann dennoch keine Gewähr übernommen werden. Eine Haftung, insbesondere für materielle oder immaterielle Schäden sowie für sonstige Konsequenzen, die aus der Nutzung des Kocherburgboten entstehen, ist ausgeschlossen. Die Redaktion des Kocherburgboten behält sich das Recht vor, zur Verfügung gestellte Manuskripte, Unterlagen, Bildmaterial usw. zu bearbeiten oder

deren Veröffentlichung abzulehnen. Ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht nicht. Die Inhalte des Kocherburgboten sind nach Maßgabe des Urheberrechtsgesetzes urheberrechtlich geschützt. Nachdrucke, auch auszugsweise, sind nur nach Genehmigung des Bezirksamts Unterkochen mit Quellenangabe gestattet.

Druckerei Zeller,
Pfromäckerstraße 4,
73432 Aalen-Unterkochen
Tel. 07361/88686
Fax 07361/88585
E-Mail: kobu@druckerei-zeller.de

Notdienste

Apotheken-Notdienst

»Änderungen vorbehalten«

Jeweils 08.30 bis 08.30 Uhr des Folgetages!
Aktueller Notdienst unter www.aponet.de

Donnerstag, 13.02.2025

**Volkmarberg-Apotheke
Oberkochen**
Heidenheimer Str. 15
Tel. 07364/919493

**Apotheke im Ärztezentrum
Ellwangen**
Karlstr. 1
Tel. 07961/9332010

**Schloss-Apotheke Hauptstraße
Heidenheim**
Hauptstr. 51
Tel. 07321/22030

Freitag, 14.02.2025

Apotheke am Markt Westhausen
Dalkinger Str. 6
Tel. 07363/953444

**Herwartstein-Apotheke
Königsbronn**
Schickhardtstr. 1
Tel. 07328/6444

Samstag, 15.02.2025

Stadt-Apotheke Lauchheim
Hauptstr. 49
Tel. 07363/5147

**Kapell-Apotheke
Heidenheim-Schnaitheim**
Kapellstr. 1
Tel. 07321/64323

Adler-Apotheke Böbingen
Hauptstr. 7
Tel. 07173/929007

Sonntag, 16.02.2025

**Kochertal-Apotheke
Oberkochen**
Heidenheimer Str. 16
Tel. 07364/7666

Adler-Apotheke Ellwangen
Marienstr. 2
Tel. 07961/933860

Montag, 17.02.2025

**Stadt-Apotheke
Aalen-Wasseralfingen**
Karlsplatz 20
Tel. 07361/71728

Apotheke Nattheim
Fleinheimer Str. 1
Tel. 07321/970810

Rosenstein-Apotheke Heubach
Hauptstr. 57
Tel. 07173/9258160

Dienstag, 18.02.2025

Apotheke am ZOB Aalen
Bahnhofstr. 32
Tel. 07361/69020

**Schloss-Apotheke Mittelrain
Heidenheim**
Grünwaldplatz 3
Tel. 07321/61303

Mittwoch, 19.02.2025

Adler-Apotheke Aalen
Beinstr. 6
Tel. 07361/61460

Schwaben-Apotheke Heubach
Hauptstr. 12
Tel. 07173/929150

Donnerstag, 20.02.2025

Stern-Apotheke Aalen
Reichsstädter Str. 22
Tel. 07361/62770

**Heckental-Apotheke
Heidenheim**
Rückertstr. 23
Tel. 07321/43377

Freitag, 21.02.2025

**Stadt-Apotheke
Aalen-Wasseralfingen**
Karlsplatz 20
Tel. 07361/71728

Apotheke am Markt Ellwangen
Marktplatz 17
Tel. 07961/2582

Adler-Apotheke Böbingen
Hauptstr. 7
Tel. 07173/929007



Wochenmarkt in Unterkochen

Der Unterkochener
Wochenmarkt findet auf dem
Rathausplatz jeden Freitag
von 07.30 bis 12.00 Uhr statt.

Apotheken-Notdienst

Der aktuelle Apotheken-Notdienst kann bei der Landesapotheken-Kammer Baden-Württemberg unter E-Mail <http://www.lak-bw.notdienst-portal.de/> abgerufen werden.

Apotheken-Notdienstfinder
kostenfrei aus dem Festnetz
Tel. 0800/0022 8 33
Handy max. 69 ct/min.
Tel. 22 8 33



Rettungsdienst- Notfallrettung/Notarzt

Der Notarzt für akut lebensbedrohliche Zustände ist rund um die Uhr zu erreichen unter **112**

Notfallpraxis Aalen –

am Ostalb-Klinikum Aalen
Im Kälblesrain 1, 73430 Aalen
Öffnungszeiten:
Mittwoch, 13.00 Uhr bis 22.00 Uhr
Freitag, 16.00 Uhr bis 22.00 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertag,
8.00 Uhr bis 22.00 Uhr

Hausärztlicher Notdienst

116117

Augenärztlicher Notdienst

0180/50112098

Zahnärztlicher Notdienst

0761/12012000

Die Polizei-Notruf 110

ist wie folgt zu erreichen:
Polizeiposten Oberkochen
07364/95599-0

außerhalb der Dienstzeiten:
Polizeirevier Aalen **07361/5240**

Feuerwehr-Notruf

112

Krankentransporte

19222

Kostenloses Parken



in der Rathaus-Tiefgarage
in Unterkochen – mit
Parkscheibe bis zwei Stunden

Schulmitteilungen

Ernst-Abbe-Gymnasium Oberkochen



Rocknacht im Mühlensaal

Am Freitag, 21. Februar, laden die EAG-Bands wieder in den Mühlensaal zur Rocknacht. Am Start stehen sieben Bands des EAG, die Jugendkapelle des Musikvereins „O'Combo“ sowie ein Special Guest von der Georg-Elser-Realschule Königsbronn. Der Einlass ist ab 19.00 Uhr, Konzertbeginn ist ab 19.30 Uhr. Der Eintritt ist frei, für Speis und Trank sorgt die Belegschaft der „Scheerer-Mühle“, für ordentlich Sound auf die Ohren sorgen die Jungs von der Technik-AG. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Vereine

Schneelaufverein Unterkochen e.V.



Tennis

Winterhallenrunde: Herren unterliegen im Spitzenspiel!

**Herren (Kreisstaffel 3):
SVU – SPG TA DJK / TC Ellwangen 1
3:3 (7:8, 55:57)**

Nach zwei 6:0-Siegen an den ersten beiden Spieltagen traf der SVU am 3. Spieltag auf die ebenfalls noch ungeschlagene SPG TA DJK / TC Ellwangen 1, die ebenfalls alle ihre drei Spiele mit jeweils 6:0 gewinnen konnte. Beide Mannschaften blieben dabei sogar ohne Satzverlust. Spannung war also vorprogrammiert. In den Einzeln 1 und 2 konnten die Unterkochener allerdings nicht punkten. Alexander Pofelr hatte bei seinem 1:6 und 2:6 gegen einen sehr starken Gegner keine Chance. Etwas knapper war es für Simon Engelfried, aber auch er musste sich mit 4:6 und 3:6 geschlagen geben. Extrem spannend waren die Partien von Stefan Kurz und Lukas Fink. Shorty setzte

sich nach großem Kampf am Ende mit 6:3, 6:7 und 10:5 durch. Lukas musste ebenfalls über die volle Distanz gehen und auch er konnte nach seinem 4:6, 6:2 und 10:6 jubeln. So stand es also 2:2 nach den Einzeln und es war noch alles offen. Alexander Pofelr und Simon Engelfried lieferten sich im Doppel 1 einen großen Fight. Der 1. Satz ging mit 6:4 an den SVU, im 2. Satz konnte Ellwangen aber durch ein 3:6 ausgleichen. Im Matchtiebreak ging es lange hin und her mit dem leider besseren Ende für die Gäste (9:11). Zwar gewannen Stefan Kurz und Lukas Fink das Doppel 2 souverän mit 6:3 und 6:1, jedoch fehlte am Ende ein zu wenig gewonnener Satz zum Gesamtsieg.

Schachverein Unterkochen



Schach Bezirksklasse Ostalb Ost 6. Runde

**SV Unterkochen II –
SK Heidenheim III 8:0**

Unterkochen II sichert sich vorzeitig die Meisterschaft

Die II. Mannschaft ließ sich vom abstiegsbedrohten SK Heidenheim III nicht überraschen und konnte mit einem glatten 8:0 bereits am vorletzten Spieltag die Meisterschaft in der Bezirksklasse perfekt machen. Damit gelingt ihr nun der Durchmarsch in die Bezirksliga, nachdem im Vorjahr die Meisterschaft in der Kreisliga gewonnen wurde. Trainer Roland Stiefel ist hochzufrieden über diese Entwicklung und hält die II. Mannschaft für stark genug, um im nächsten Spieljahr in der Bezirksliga bestehen zu können.

Zum Spiel:

Brett 1: Dr. Stefan Egle hatte nach Entwicklungsvorsprung und einer offener Turmlinie im weiteren Verlauf wenig Probleme, seinen Vorteil aufrechtzuerhalten und den Sieg einzufahren.

Brett 2: Lutz Höring konnte bereits früh gegen die Holländische Verteidigung seines Gegners eine Figur gewinnen, musste sich jedoch noch lange gedulden, um den letzten Widerstand zu brechen.

Brett 3: Lukas Wallinger sah sich dem Angriff eines gut und entschlossen kämpfenden Heidenheimers gegenüber. Aufgrund Materialgewinns gewann aber auch hier der Unterkochener Spieler die Oberhand.

Brett 4: Thomas Joas konnte aufgrund eines Eröffnungsfehlers seines Gegenspielers bereits im 7. Zug eine Figur gewinnen, womit der volle Punkt für Unterkochen nur noch eine Frage der Zeit war.

Brett 5: Abdelhakim Dahmani hatte hier wesentlich mehr Mühe. Nach schlechter Eröffnung musste er lange den Druck seines Gegenspielers ertragen, bis er später durch taktische Manöver zu einem Mattangriff kam.

Brett 6: Nach anfänglich ausgeglichenem Spiel übersah der Gästespieler eine Springergabel, die Jürgen Langohr den Sieg ermöglichte.

Brett 7: Hier hatte der Heidenheimer Spieler lange die Chance auf etwas Zählbares, doch Joel Giesser konnte sich im Endspiel durchsetzen und versagte damit den Brenztälern doch noch ihren Ehrenpunkt.

Brett 8: Willy Fischer konnte den vorzeitigen Angriff seiner unerfahrenen Gegnerin stoppen und kam dabei durch Materialgewinn schnell auf die Siegerstraße.

Insgesamt haben in diesem Spieljahr bisher folgende Spieler zur Meisterschaft beigetragen (Einsätze / erzielte Brettpunkte):

Abdelhakim Dahmani (5/5), Thomas Joas (5/4), Lutz Höring (5/3,5), Jürgen Langohr (5/3), Joel Giesser (3/2,5), Rainer Geißinger (4/2), Dr. Stefan Egle (2/2), Lukas Wallinger (2/2), Rudi Zirlik + (2/2), Marika Stiefel (2/2), Wilfried Scheu (2/2), Dr. Arno Krauß (1/1), Willy Fischer (1/1), Marcel Babel (1/0,5).

**VdK
Ortsverband
Unterkochen-Ebnat**



**Der Ortsverband informiert:
„Wichtiges Signal für Inklusion“:
Bund und Länder setzen Impulse**

Mehr Inklusion der Menschen mit Behinderung: Diesen Beschluss fassten die Beauftragten des Bundes und der Länder für Menschen mit Behinderungen (KBB) am 24. Oktober auf der Jahreskonferenz der Regierungs-

chefinnen und Regierungschefs der Länder (MPK). Mitglieder der KBB und Vertreter der Fachverbände für Menschen mit Behinderungen tauschten sich auf der Konferenz mit den Spitzenvertretern der Länder zu inklusivpolitischen Themen aus. Auf der Tagesordnung stand dabei insbesondere die Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention in den Bereichen Bildung, Arbeit, Fachkräfte, Wohnen und Gesundheit.

Dringende Handlungsbedarfe formulierte die KBB in ihrer „Leipziger Erklärung“. Die MPK griff diese mit einem eigenen Beschluss auf und fordert unter anderem einen uneingeschränkten Zugang der Menschen mit Behinderungen zu den Leistungen der Pflegeversicherung. „Die Regierungschefinnen und Regierungschefs der Länder haben einen zentralen Beschluss gefasst. Er macht deutlich, dass es nicht nur unser gemeinsames Interesse ist, die selbstbestimmte, gleichberechtigte und wirksame Teilhabe von Menschen mit Behinderungen voranzutreiben. Es ist essenziell, damit alle Menschen gerechte Lebensbedingungen vorfinden. Dafür müssen die Voraussetzungen geschaffen werden. Der Beschluss ist in jeder Hinsicht ein wichtiges Signal“, erklärte Simone Fischer, Beauftragte der Landesregierung für die Belange von Menschen mit Behinderungen.

Durch die Mitgliedschaft im Sozialverband VdK ist die Beratung und Vertretung im Sozialrecht gewährleistet

Der Sozialverband VdK hilft bei der Durchsetzung von Rechtsansprüchen und vertritt seine Mitglieder in Antrags- und Widerspruchsverfahren bei den Behörden und Klagen vor Sozialgerichten durch alle Instanzen bis zum Bundessozialgericht. Kontakte zur Rentenberatung, Hilfsmittel Behinderte und unter anderem Stellung des Antrags auf Feststellung der Schwerbehinderung.

Auskunft erteilt:

Bruno Tamm, Tel. 07361/87726 oder E-Mail: b.tamm49@web.de.

Jahrgänge

AG 1941

Unser nächstes Treffen ist am Mittwoch, 19. Februar, um 11.45 Uhr, im „Yamas Adler“. Ich freue mich auf euer zahlreiches Kommen. R. Ladel

Kirchliche Mitteilungen

Evangelische Kirchengemeinde Unterkochen-Ebnat



Das Wort für die Woche lautet:

„Wir liegen vor dir mit unserm Gebet und vertrauen nicht auf unsere Gerechtigkeit, sondern auf deine große Barmherzigkeit.“ Daniel 9, 18

Sonntag, 16. Februar 2025

10.30 Uhr

Gottesdienst im Veranstaltungsraum der Familie Rais (ehemaliges Jochen-Klepper-Haus) Jägerstraße 4 in Ebnat. Im Anschluss herzliche Einladung zum Kirchenkaffee. (Pfarrer Manfred Metzger)

Dienstag, 18. Februar 2025

17.00 Uhr

KIDS-Club im Jugendraum des Albert-Schweitzer-Hauses in Unterkochen. Herzliche Einladung!

Mittwoch, 19. Februar 2025

10.00 Uhr

Russischer Frauenhauskreis in der Schillerschule in Ebnat
Leitung: Galina Rais/Elena Bolgov
Anmeldung: E-Mail: grais1973@gmail.com

14.30 Uhr

Gemeinsamer Konfirmandenunterricht der Kirchengemeinde Unterkochen-Ebnat und der Kirchengemeinde Oberkochen in der Versöhnungskirche Oberkochen, Bürgermeister-Bosch-Str. 11, im Christian-Hornberger-Saal.

19.00 Uhr

Posaunenchorprobe im Kath. Gemeindezentrum Ebnat, Ebnater Hauptstr. 10.

Donnerstag, 20. Februar 2025

17.30 Uhr

Frauengymnastik in der Schillerschule in Ebnat
Anmeldung: Galina Rais
(E-Mail: grais1973@gmail.com)

19.00 Uhr

Frauen- und Männertreff im Albert-Schweitzer-Haus in Unterkochen

Freitag, 21. Februar 2025

09.30 Uhr

Spielgruppe im Albert-Schweitzer-Haus in Unterkochen
(Kontakt: Christina Oppold,
E-Mail: ca.jakob22@gmail.com)

14.00 – 18.00 Uhr

Konficup Fußballturnier in der Kalthalle in Dewangen

Ankündigungen:

„Offener Nachmittag“ im Albert-Schweitzer-Haus in Unterkochen

Der nächste „Offene Nachmittag“ findet am Montag, 24. Februar 2025, um 14.30 Uhr, im Albert-Schweitzer-Haus statt. Thema: Jahreslosung 2025 „Prüft alles und behaltet das Gute!“ (1. Thess 5,21). Pfarrer Metzger erörtert den theologischen Aspekt der Jahreslosung und Frau Wiehler-Galbas befasst sich mit der Jahreslosung aus weltlicher Sicht. Herzliche Einladung!

Weltgebetstag – Cookinseln, wunderbar geschaffen!

Herzliche Einladung zum ökumenischen Gottesdienst am Freitag, 7. März 2025, um 18.00 Uhr, im Albert-Schweitzer-Haus in Unterkochen, mit anschließendem gemütlichen Beisammensein.

Die Weite des Meeres, Kokospalmen und Strand, die berühmten schwarzen Perlen und farbenprächtigen Blütenkränze als beliebter Schmuck, all diese Wunder der Schöpfung prägen das Leben auf den Cookinseln – ein Südseeparadies, das als touristischer Geheimtipp gilt. Sie sind Heimat der christlichen Frauen, die den Gottesdienst zum Weltgebetstag 2025 verfasst haben. Die 15 Inseln liegen verstreut im Südpazifik. Sie werden von nur 15.000 Cookinsulaner*innen bewohnt, die mehrheitlich zum indigenen Volk der Maori gehören. Das scheinbare Paradies der Cookinseln

weist allerdings auch Schattenseiten auf: Manganknollen auf dem Meeresgrund gelten in der Wirtschaft als wertvolle „schwarze Trüffel“; die ökologischen Folgen eines möglichen Tiefseebergbaus sind unabsehbar. Auch der Klimawandel stellt eine große Bedrohung für die Cookinseln dar.

Ev. Kirchengemeinde Unterkochen-Ebnat
Kopernikusstraße 9
73432 Aalen-Unterkochen
Tel. 07361/8520
www.unterkochen-ebnat-evangelisch.de

Pfarrer Manfred Metzger
manfred.metzger@elkw.de

Sekretariat: Eva Weis
Öffnungszeiten Pfarramt:
Freitags von 08.30 – 11.30 Uhr
evangelisch.unterkochen-ebnat@t-online.de

Katholische Kirchengemeinde St. Maria



Gottesdienstordnung der Seelsorgeeinheit Härtsfeld-Kochertal

Samstag, 15. Februar 2025
Unterkochen

11.00 Uhr
Tauffeier
Ebnat
18.30 Uhr
Wort-Gottes-Feier
Oberkochen
18.30 Uhr
Sonntagvorabendmesse mit Vorstellung der Erstkommunionkinder

Sonntag, 16. Februar 2025
6. Sonntag im Jahreskreis
Unterkochen

10.30 Uhr
Eucharistiefeier mit Vorstellung der Erstkommunionkinder (Rosa und Germann Widemann, Rosa Schneider, Waltraud Pfeffer und verstorbene Angehörige und Roland Rietl)
(Ignaz und Josefine Buczel)
11.45 Uhr
Tauffeier

Waldhausen
09.00 Uhr
Eucharistiefeier mitgestaltet von der Narrenzunft Waldhausen

Montag, 17. Februar 2025
Unterkochen

16.30 Uhr
Rosenkranz

Dienstag, 18. Februar 2025
Unterkochen

17.50 Uhr
Rosenkranz
18.30 Uhr
Eucharistiefeier

Mittwoch, 19. Februar 2025
Unterkochen

16.30 Uhr
Rosenkranz
19.00 Uhr
Kirchengemeinderatssitzung im Rupert-Mayer-Haus in Oberkochen
Waldhausen
18.30 Uhr
Eucharistiefeier

Donnerstag, 20. Februar 2025
Oberkochen

10.00 Uhr
Eucharistiefeier

Freitag, 21. Februar 2025
Unterkochen

16.30 Uhr
Rosenkranz
Ebnat
18.30 Uhr
Eucharistiefeier

Samstag, 22. Februar 2025
Kathedra Petri
Unterkochen

18.30 Uhr
Sonntagvorabendmesse
Waldhausen
18.30 Uhr
Wort-Gottes-Feier

Sonntag, 23. Februar 2025
7. Sonntag im Jahreskreis
Ebnat

10.30 Uhr
Eucharistiefeier
Oberkochen
09.00 Uhr
Eucharistiefeier

Livestream-Gottesdienste

Wir bieten Ihnen die Liveübertragungen der Gottesdienste weiterhin sehr gerne auf unserem YouTube-Kanal SE-Haertsfeld-Kochertal (Direktlink zum Livestream) an. Aufgrund der reduzierten Gottesdienste werden diese zukünftig auch am Samstagabend in der Vorabendmesse oder beim 9.00-Uhr-Gottesdienst stattfinden.
Sonntag, 16.02. – 10.30 Uhr Wallfahrtskirche Unterkochen
Sonntag, 23.02. – 10.30 Uhr Pfarrkirche Ebnat

Krankenkommunion – Krankensalbung

Gerne dürfen Sie sich im Pfarrbüro melden, um einen Termin zum Empfang der Krankenkommunion oder Krankensalbung für Sie oder Ihre Angehörige zu vereinbaren.



Beichtgelegenheit

Das Sakrament der Versöhnung findet in der Regel vor den Werktags-Gottesdiensten statt, wir bitten um Anmeldung im Pfarrbüro.

Pastoralteam

Pfarrer Beski
Ebnater Hauptstraße 10,
73432 Aalen-Ebnat
Tel. 07367/2500
E-Mail: beschi.jeyaraj@drs.de

Gemeindereferentin Maren Werner
Vorderer Kirchberg 30,
73432 Aalen-Unterkochen
Tel. 07361/8809211,
Mobil: 0172/3403372
E-Mail: Maren.werner@drs.de

Pfarrbüro St. Maria, Unterkochen

Vorderer Kirchberg 30,
73432 Aalen-Unterkochen,
Tel. 07361/8521,
E-Mail: StMaria.Unterkochen@drs.de

Bürozeiten:

Dienstag und Donnerstag, 14.00 bis 17.00 Uhr

Freitag, 09.00 bis 11.00 Uhr

Bitte beachten Sie: Das Pfarrbüro ist am 20. und 21.02. nicht besetzt.

Kirchenpflege – Termine nach telefonischer Absprache**Kirchenpflegerin Unterkochen**

Birgit Rentschler, Tel. 07361/8682

E-Mail: StMaria.Unterkochen@nbk.drs.de

Kirchenpflegerin der Seelsorgeeinheit

Karin Bartle, Tel. 07367/920714

Karin.Bartle@kpfl.drs.de

Oberministranten St. Maria, Unterkochen**Kontakt für Fragen und Neuanmeldungen:**

E-Mail: oberminis.unterkochen@web.de

Wir sind online!www.se-haertsfeld-kochertal.de

Erfahren Sie Wissenswertes und Neuigkeiten über unsere Kath. Kirchengemeinden in Oberkochen, Unterkochen, Ebnat und Waldhausen.

Ehrenamtlicher Fahrdienst zur Marienwallfahrtskirche

Der ehrenamtliche Fahrdienst fährt am Samstag, Sonntag und an Feiertagen zum Gottesdienst zur kath. Kirche in Unterkochen. Wer also am

Sonntag, 16.02. – 10.30 Uhr**Eucharistiefeier mit Vorstellung der Erstkommunionkinder****Samstag, 22.02. – 18.30 Uhr****Sonntagvorabendmesse**

zur Kirche möchte, kann sich freitags zwischen 9.00 Uhr und 11.00 Uhr im Pfarrbüro unter Tel. 07361/8521 anmelden.

Kurzfristige Abmeldungen bitte unter Tel. 0175/5754725.

Kirchengemeinderat

Die nächste öffentliche Sitzung des Kirchengemeinderates Unterkochen findet am Donnerstag, 20.02.2025, um 19.00 Uhr, im Ruppert-Mayer-Haus in Oberkochen statt. Es ergeht herzliche Einladung an alle Gemeindemitglieder zur Teilnahme.

Besinnungstag der Firmlinge**22. Februar**

10:30 – 12:30 Uhr Oberkochen, Unterkochen

13:30 – 15:30 Uhr Ebnat, Waldhausen

**Ort für ALLE:**

Rupert Mayer Haus in
Oberkochen (Bürgermeister-
Bosch-Str. 12)



Mitbringen:
Firmordner,
Trinken

Thema:
Beziehung zu Gott,
kreatives Gebet,
Gemeinschaft



Wir freuen uns auf
Euch!

Maren Werner mit
Firmteam!



Katholisches Dekanat
Ostalb

Kampagne zur Bundestagswahl – Dein Kreuz für Deine Werte

Was hat die Katholische Kirche mit der Bundestagswahl zu tun? In erster Linie – nichts.

Auf den zweiten Blick – sehr viel! Der Kirche liegt viel daran, dass wir in einem demokratischen Land leben, in dem die christlichen Werte weiterhin **AKTIV** gelebt werden.

Wir sehen alle: Der Umgangston wird rauer, man nimmt keine Rücksicht mehr auf die Befindlichkeiten eines anderen, der gegenseitige Respekt geht verloren.

Die Chancen eines bunten, vielfältigen Lebens mit Menschen aus anderen Ländern oder mit Menschen, die andere Lebensvorstellungen haben, werden nicht genutzt, sondern eher als Gefahr verkauft. Dabei würde Vielfalt unser aller Leben und unseren Blick weiten.

Nur auf sich selbst schauen, den eigenen Vorteil nutzen – die Solidarität mit Menschen am Rande unserer Gesellschaft nimmt ab. Wie können wir unterstützend füreinander da sein und so zu einem gerechten, menschlichen Miteinander finden?

Das Leben ist uns geschenkt worden, und mit ihm auch die Würde dieses Lebens. Wir alle sind als Kinder Gottes mit der Krone der Menschenwürde beschenkt. Machen wir uns dessen immer wieder bewusst.

Wir wissen, dass wir als Kirche vor unserer eigenen Haustüre zu kehren haben. Dennoch hören wir nicht auf, uns einzumischen, wo Respekt, Vielfalt, Solidarität und Menschenwürde mit Füßen getreten werden.

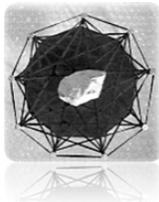
Prüfe selbst, was Dir wichtig ist, welcher Wert Dir wichtig ist und gib Dein Kreuz einer Partei, die für Deinen Wert einsteht.

Dein Kreuz für Deine Werte!

16.01.2025, Dekanat Ostalb, Sibylle Schwenk

Organisierte Nachbarschaftshilfe – gemeinsam nicht einsam!

Immer mehr Menschen in Ebnat, Waldhausen und Unterkochen benötigen in den letzten Monaten die Unterstützung der Organisierten Nachbarschaftshilfe. In einer Zeit, die uns vieles abverlangt, brauchen wir ein Netz, das uns gegenseitig trägt – vor allem für die Schwächeren in unserer Gemeinschaft.



Mehr als 30 Helferinnen bilden derzeit ein zuverlässiges Team, und wir freuen uns über weitere Verstärkung. Nachbarschaftshilfe kennt keine Altersgrenze, bereichert unser Leben, hilft und macht Freude. Sie haben Herz und etwas Zeit? Dann werden Sie Teil unseres Teams mit fachlicher Begleitung. Helfen Sie den Menschen in unserer Umgebung, die uns dringend brauchen. Ihr Einsatz lohnt sich in jedem Fall.

Interesse oder Fragen? Dann rufen Sie uns einfach an.

Einsatzleitung der Organisierten Nachbarschaftshilfe

Tobias Kinzl, Tel. 0176/32044855

Nicole Gräßle, Tel. 0171/7750698

Getragen und finanziell gefördert wird die Organisierte Nachbarschaftshilfe durch die Katholischen Kirchengemeinden und den Krankenpflegeverein Ebnat. Gerne können sie uns auch mit einer Geldspende unterstützen:

IBAN DE85614500500110909613,

Kennwort „Nachbar“.

Vielen Dank dafür.



**Ökumenischer
Hospizdienst**
Aalen e.V.

Wir begleiten Schwerkranke, Sterbende und ihre Angehörige ambulant und kostenlos. Wir kommen dorthin, wo sie uns brauchen: nach Hause, in Pflegeheime oder ins Krankenhaus. Kontakt und Informationen unter:
Hospizbüro: Tel. 07361/555056 (Mo. bis Fr., 8.30 bis 12.30 Uhr)
Einsatzleitung: Tel. 0171/2069420 (nach Büroschluss)
E-Mail: info@aalener-hospizdienst.de
www.aalener-hospizdienst.de

**Katholische
Arbeitnehmer-
bewegung**
Gruppe Aalen-Unterkochen



Nachruf Alfred Schurrs Stimme auf immer verstummt

Am 11. Januar verstarb nach langer schwerer Krankheit im 89. Lebensjahr Alfred Schurr in der Klinik in Crailsheim. Bei der Trauerfeier am 31. Januar in der Marienwallfahrtskirche Unterkochen erinnerte Pfarrer Dr. A. Beski an die Lebensstationen des Verstorbenen. Er ist am 3. Oktober 1936 in Aalen geboren und aufgewachsen. Nach seiner Schulzeit machte er zunächst eine Ausbildung als Bäcker und die Gesellenjahre in Wasseralfingen. Anschließend wandte er sich der Deutschen Bundespost zu, arbeitete im Kurierdienst und dann im Postzustelldienst bis zum Renteneintritt. 1963 heiratete er seine Frau Gertrud geb. Schäffauer und zog zu ihr nach Unterkochen. Der Familie wurden vier Kinder geschenkt: Irma, Bernhard, Michael und Susanne. Alfred Schurr war als leidenschaftlicher und talentierter Sänger bekannt und beliebt. Seine schöne Tenorstimme war bei vielen Chören geschätzt. Begonnen hat Schurr bei den St.-Johannes-Chorknaben in Aalen, sang dann im Aalener Kammerchor, im Philisterchor, in der ND-Schola sowie beim Kirchenchor in Unterkochen. Er pflegte die altherwürdige Tradition des Dreigesangs und des Passionsgesangs am Karfreitag, bei dem er den Evangelisten Jo-

hannes sang. Er gründete sogar selbst eine Flötenspielergruppe. Mit seiner Frau nahm er als aktives Mitglied an vielen Bildungs und Pilgerreisen der Katholischen Arbeitnehmerbewegung (KAB) teil. Pfarrer Beski würdigte den Verstorbenen nicht nur als treusorgenden Familienvater, sondern auch als „im Glauben fest verwurzelt und zeitlebens erfüllt mit der christlichen Frohbotschaft“. Einer der acht Enkel berichtete vom liebevollen Umgang des „Opas Alfred“ mit ihnen. Sieben Sänger vom KAB-Dreigesang sangen beim Requiem die traditionellen Lieder, darunter den beliebten „Andachtsjodler“.
Johannes Müller



Verschiedenes



Kompetenzstelle Ressourceneffizienz
Ostwürttemberg

Prozessoptimierung und Ressourceneffizienz: Kostenloses Angebot für Unternehmen

Die Kompetenzstelle für Ressourceneffizienz KEFF+ an der Hochschule Aalen bietet im Rahmen einer Kooperationsveranstaltung mit Digiz Ostwürttemberg ein kostenloses Webinar für Unternehmen an.

Am 20.02.2025 von 15.00 bis 17.00 Uhr findet die kostenlose Online-Veranstaltung „Prozessoptimierung und Ressourceneffizienz – Mit MES und PLM zur Spitzenleistung!“ statt.

In der Veranstaltung gehen Fachexperten der A+B Solutions GmbH auf die Fragen ein, wie Unternehmen ihre Fertigung effizienter gestalten, Betriebskosten senken und gleichzeitig nachhaltiger wirtschaften können. Sie gewähren praxisnahe Einblicke in MES- und PLM-Anwendungen und präsentieren erfolgreiche Fallbeispiele. Die Teilnehmenden erfahren von den bereits umgesetzten MES-Lösungen in den Unternehmen AUMA Riester GmbH & Co. KG, Liebherr-Components Kirchdorf GmbH und Bernd Lehmann Verkauf und Verarbeitung von Kunststoffen GmbH & Co. KG. Was mit PLM möglich ist, zeigen die Beispiele der Unternehmen Wafios AG, Gerhard Schubert GmbH und Max Weishaupt GmbH.

MES & PLM: Technologien für mehr Effizienz

Manufacturing Execution Systems (MES) und Product Lifecycle Management (PLM) sind entscheidend für die Optimierung von Arbeitsabläufen, die Maximierung der Ressourcennutzung und die effiziente Energienutzung – besonders wichtig für kleine und mittlere Unternehmen, die ihre Wettbewerbsfähigkeit nachhaltig steigern möchten.

MES-Lösungen erfassen und analysieren Echtzeitdaten aus der Fertigung. Sie ermöglichen eine präzise Überwachung der Prozesse, optimieren Arbeitsabläufe und erhöhen die Transparenz. Dies führt zu einer signifikanten Steigerung der Produktivität und der Produktionsqualität.

PLM-Lösungen erfassen und verwalten Daten über den gesamten Lebenszyklus eines Produkts. Sie ermöglichen eine präzise Planung, Entwicklung und Verwaltung von Produktinformationen, optimieren die Zusammenarbeit zwischen Abteilungen und erhöhen die Transparenz. Dadurch kommt es zu einer signifikanten Steigerung der Effizienz, Innovationskraft und Produktqualität. Die Veranstaltung richtet sich insbesondere an Fach- und Führungskräfte aus Produktion, Prozessoptimierung und Unternehmensentwicklung.

Weitere Details und Anmeldung unter: www.keffplus-bw.de/de/services/veranstaltungen.

KONTAKT

Mihaela Atanasova
Regionale Kompetenzstelle Ressourceneffizienz KEFF+ der Region Ostwürttemberg
Beethovenstr. 1, 73430 Aalen
Tel. 0176/78778339
Mihaela.Atanasova@hs-aalen.de



RUD Ketten



RUD erhält das Qualitätssiegel „Exzellenzbetrieb Deutscher Mittelstand 2025“

Der Hidden Champion RUD wurde jüngst mit dem angesehenen Siegel „Exzellenzbetrieb Deutscher Mittelstand 2025“ ausgezeichnet – ein starkes Zeichen für Verlässlichkeit und Qualität. Diese Ehrung bestätigt, dass RUD als verlässlicher Geschäftspartner herausragende Leistungen erbringt.

Das Siegel wird von der Deutschen Exzellenzprüfung in Zusammenarbeit mit DDW vergeben. Grundlage der Auszeichnung ist eine neutrale Datenanalyse, bei der insgesamt 39 Kriterien in fünf Hauptkategorien bewertet werden: Innovation, Zertifizierungen, Arbeitgeberleistungen, gesellschaftliches und ökologisches Engagement sowie geschäftliche Schlüsselindikatoren. Die wissenschaftlich fundierte Methodik stellt sicher, dass ausschließlich Unternehmen mit nachweislicher Exzellenz diese Anerkennung erhalten. Besonders im Bereich der geschäftlichen Schlüsselindikatoren sind Aspekte wie Kundenbewertungen und die Beständigkeit von Kundenbeziehungen von großer Bedeutung.

„Es freut uns sehr, dass unsere Erfüllung dieser Exzellenzfaktoren von unabhängiger Seite bestätigt wurde. Sie spiegeln genau das wider, wofür das Team RUD mit Leidenschaft steht – den bestmöglichen Service für unsere Kunden“, betont Jörg Steffen Rieger, Mitglied der RUD-Geschäftsführung.

Diese Auszeichnung sieht RUD nicht nur als Bestätigung der bisherigen Erfolge, sondern auch als Motivation, weiterhin in allen Unternehmensbereichen Höchstleistungen zu erbringen.



Beilagenhinweis:

In der heutigen Ausgabe des Kocherburgboten liegt folgendes Prospekt bei:

Fuchs Sachverständige & Prüfeningenieure



Anzeigen

HASCHKA
STEINWERKSTATT
Aalen · Bartholomä · Ellwangen

Der Erinnerung einen Ort geben

AALEN | **BARTHOLOMÄ**
Tel. 07361 49114 | Tel. 07173 7919